

Britta
Heithoff

Igor
Dolinger

Hurra! Endlich bin ich

5 9
8 ? 7
4 6

Jahre alt!

migo

Mein kreatives Geburtstagsbuch

zum Ausfüllen, Gestalten und Staunen

Mit Zahlen-
Stickern

Wie alt du bist,
kannst du oben
einkleben!

Größer werden ist schön

Erzähl uns etwas über dich!

Hattest du schon mal das Gefühl, deine Hosen werden kürzer?
Wahrscheinlich war es anders: Deine Beine sind gewachsen!
Wir sind gespannt, was du nun misst, wie lang du bist.
Hast du einen Zollstock oder ein Bandmaß und vielleicht auch jemanden, der dir hilft?



Jetzt bin ich Jahre alt.

So groß bin ich heute

Wenn ich die Arme nach oben ausstrecke bin ich

Zentimeter lang.

Das ist meine Schuhgröße:

Und meine Hände?

Lege deine Hand auf diese Seite und male mit der anderen Hand mit einem Stift den Umriss.



Übrigens, das gefällt mir besonders an mir:

Die Welt ist groß!

Geburtstag wird überall anders gefeiert

Wie feiern eigentlich die Kinder anderer Länder Geburtstag? Mit lustigen, verrückten Ideen und schönen Bräuchen, finden wir. Ein paar haben wir für euch aufgeschrieben.

Kanada 🇨🇦 Die Nase einfetten

Lustig finden wir den kanadischen Brauch, die Nase des Geburtstagskindes mit Fett einzuschmieren: Das soll vor Unheil schützen! Du kannst dir sicher vorstellen, dass nicht jeder, der Geburtstag hat, eine buttrige Nase haben möchte. So entsteht oft ein witziges Geschubse, bei dem Familie und Freunde mit Butterfingern versuchen, die Nasenspitze des Geburtstagskindes zum vor Fett glänzenden Glücksbringer zu machen.

Italien 🇮🇹 Ohren langziehen

Für jedes Jahr einmal an den Ohren ziehen – das ist ein Geburtstagsritual in Italien (und übrigens auch in Argentinien und Ungarn). Aua! Wir hoffen, dass die Gäste dabei sehr vorsichtig sind. Denn bei jedem Geburtstag wird es ein Ohrziehen mehr, für jedes Jahr, in dem das Geburtstagskind auf der Welt ist, einmal Ziehen.

Mexiko 🇲🇽 Piñatas schlagen

Mit verbundenen Augen schlagen die Kinder auf bunte Figuren aus Pappmaché und Krepppapier ein. Diese werden Piñata genannt und sind mit Früchten, Nüssen, Süßigkeiten und anderen Überraschungen gefüllt. Die Piñatas hängen an einem Seil. Noch lustiger ist es, wenn gleichzeitig an dem Seil gezogen wird, so dass die Figur hin und her schwingt. Dann wird es noch schwieriger, sie zu zerschlagen. Am Ende zerfällt die Piñata, und die Leckereien und Geschenke werden blitzschnell von allen Kindern aufgesammelt.



Für alle Sinne!

Gut Zuhören, Fühlen und Schmecken

Kennst du die Sinne des Menschen? Wir können sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Und mit diesen Sinnen können wir auch spielen!

Kompliment-Stille-Post

Bei diesem Flüsterspiel bildet ihr einen Kreis. Ein Kind denkt sich als Nachricht ein Kompliment aus (Zum Beispiel „Der Jannis hat so schöne braune Haare“ oder „Hier gibt es den leckersten Kuchen der Welt“). Diese Nachricht wird nun flüsternd von Mund zu Ohr von einem zum anderen weitergegeben.

Wenn ein Kind, das zuhört, sie nicht richtig verstanden hat, darf sie nicht wiederholt werden. Es gibt einfach das weiter, was es meint gehört zu haben. Meistens verändert sich die Nachricht von Mal zu Mal und ist am Ende ganz anders als am Anfang.

Das letzte Kind in der Reihe spricht laut aus, was angekommen ist. Und das Kind, das angefangen hat, sagt erst danach, welchen Satz es eigentlich auf die Reise geschickt hat.



Fühlbeutel

Du brauchst einen Stoffbeutel und ein paar Haushaltsgegenstände wie Löffel, Korke, Stifte, Haarklammern und ähnliches. Diese Dinge werden verdeckt in den Beutel gegeben.

Ihr müsst nun reihum Gegenstände aus dem Beutel erfühlen. Das erste Kind nimmt einen Gegenstand im Beutel (ohne hineinzusehen!) in die Hand und sagt, was es fühlt, bevor es ihn aus dem Beutel nimmt. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.

Neben Haushaltsgegenständen funktioniert das natürlich auch mit Dingen aus dem Kinderzimmer (Spielfiguren, Bausteinen, Bastelsachen) oder Fundstücken aus der Natur: Wie wäre es mit Kastanien, Eichel, Bucheckern, Federn oder kleinen Steinen?

Leckerschmecker

Für dieses Spiel benötigt ihr etwas, um euch die Augen zu verbinden, einen Löffel und einen (abgedeckten) Teller mit kleinen Stückchen verschiedener Lebensmittel, wie etwa Schokolade, Käse, saure Gurke, Radieschen, Banane, Weintraube, Salzbrezel, Lakritz, Zitrone, Brot.

Reihum werden nun den Mitspielerinnen und Mitspielern die Augen verbunden und ein Stückchen der Lebensmittel mit dem Löffel vorsichtig in den Mund geschoben. Das Kind, das an der Reihe ist, darf nun „blind“ erraten, was es schmeckt. Am besten klappt das, wenn keiner weiß, was so alles auf dem Teller verborgen ist!

